

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 68 (1990)
Heft: 4

Rubrik: Erinnern Sie sich noch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

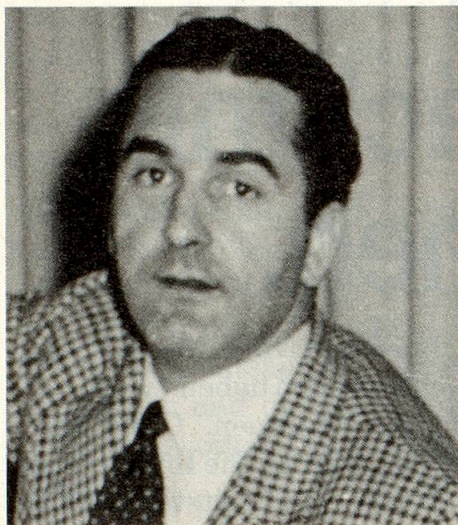
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?



Für einmal fragen wir nicht nach dem Namen des abgebildeten Mannes, sondern nach einem «Produkt» von ihm, dem Illustrator Robert Lips, und dem Werbeleiter J. K. Schiele. Die von den beiden entwickelte Kinderbuchfigur wurde am 24. August 1932 aus der Taufe gehoben. Der Anlass dazu war das 25jährige Bestehen eines grossen Warenhauses, welches ein ansprechendes Werbesymbol suchte. Aus diesen Bemühungen ist buchstäblich ein sonderbarer Vogel entstanden, eine eigenartige Mischung von Realität und Phantasie, von Mensch und Fabelwesen. Generationen sind gekommen und gegangen, haben ihre Lebensgewohnheiten geändert und manchmal sogar auf den Kopf gestellt, aber er ist der Gleiche geblieben. Trotz seinen über 50 Lenzen weist der beneidenswerte Vogel keine einzige graue Feder auf und ist heute noch von weitem an seinen rot/schwarz karierten Hosen erkennbar. Seine ursprüngliche Funktion als reines Werbesymbol wurde jedoch bald nach seiner Geburt erweitert. Denn seine Beliebtheit bei gross und klein hat bewirkt, dass unter seinem Namen bereits 1935 ein Kinderbuch erschien, das den blauen Tausendsassa mit dem

gelben Schnabel auf Weltreise zeigte. Obwohl diese illustrierte Kindergeschichte als Vorläufer der heute so beliebten Comic-Strips mancher Kritik standhalten musste, war der Erfolg enorm, so dass ab 1938 bis heute fast jährlich ein neuer Band auf den Markt gekommen ist, wobei noch 29 der inzwischen über 50 erschienenen Titel lieferbar sind. Dabei hat der vogelartige Kinderfreund, welcher in all diesen Büchern die Hauptrolle spielt, nichts an Popularität eingebüsst, sondern ist nach wie vor eine beliebte Bezugsperson und Identifikationsfigur, da er keinen unrealistischen Helden darstellt, sondern auch sympathische menschliche Schwächen aufweist: Er nimmt die Kinder ernst, vertritt ihre Interessen den Erwachsenen gegenüber und zeigt mit seiner Philosophie, den Erlebnissen und Streichen, dass Humor dem jugendlichen Gemüt oft näher kommt als ein erhobener Zeigfinger. Eine Reaktion auf die Beliebtheit dieses drolligen Vogels aus der Wüste Sahara ist die Gründung verschiedener gleichnamiger Clubs. Der erste entstand 1936, 15 Jahre später waren es bereits 600. Das Bestreben dieser Clubs war eine sinnvolle Freizeitgestaltung, das Organisieren von Spiel- und Bastelnachmittagen, Wanderungen und die Herausgabe eines monatlich erscheinenden Organs, das bald zu den führenden Kinderzeitschriften der Schweiz gehörte. ytk

Schicken Sie den Namen der beliebten **Kinderbuchfigur** bis zum 3. September auf einer Postkarte (oder einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement zum Weiterverschenken.

Waagrecht:

1. Stadt im Südtirol, 6. Automarke, 8. biblischer Ort, 12. Nähfäden, 14. Empfang, 16. Monat, franz., 17. amerik. Schriftsteller, geb. 1910, 19. Zusammenschluss erdöl-export. Länder, 21. Ameise, engl., 22. Fluss in Graubünden, 23. Initialen für Hans-Ruedi Eberle, 24. franz. Fürwort, 26. Abfluss des Luganersees, 27. eine halbe Reissverschlussmarke, 28. Mühlen-Abfallprodukt, 31. betrübt sein, sich grämen (3. Person Einzahl), 33. Entstehungslehre unseres Planeten, 36. griech. Buchstabe, 37. akadem. Titel: nat..., 38. Seufzerlaut, 39. Autozeichen des Muba-Kantons, 40. Lehre über uns, 45. eine Kontoseite, 46. Schweizer Strom, 48. span. Artikel, 49. Tierfuss, 51. Initialen des «Zauberberg»-Dichters, 52. Zeitspanne, abgek., 54. griech. Vorsilbe: drei, 55. Besitz, 57. Sultanat in Arabien, 59. anstössig, böse, 61. Männername, 62. Rinnen an Berghängen, 64. Mundart für Nichtsnutz, 66. deutscher Dichter, 67. sich fortbewegen (Befehlsform), 68. Reime.

Senkrecht:

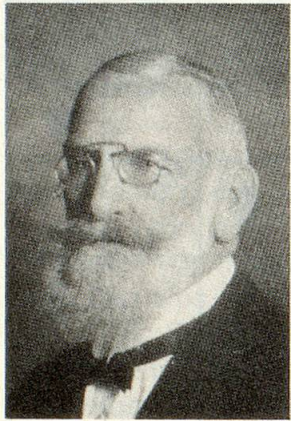
2. besondere Form des Sauerstoffs, 3. Wesen mit männl. und weibl. Geschlechtsmerkmalen, 4. Kälteprodukt, 5. Nummer, abgek., 6. Bebauung von Land, 7. Möbelstück im Restaurant, 8. bevor, poet., 9. chin. Politiker, 10. Senn, 11. Milchorgan der Kuh, Mundart, 13. Bibelteil, 15. chem. Zeichen für Radon, 16. ehem. Kunstturner, 18. Lasttier, franz., 20. amerik. Münze, 25. Schwur, 27. ungekocht, 29. Klebstoffe, 30. ein Ichmensch ohne «i», 31. Wollentnahme bei Schafen, 32. Gegenteil von nehmen, 34. Einsiedler Eishockey-Club, 35. Naken (nur zweiter Wortteil), 41.

Zum letzten
«Erinnern Sie sich noch?»

Die Lösung:

Dr. med. Max Bircher-Benner

«Den Birchermüesli-Fans fällt diesmal das Raten leicht!» heisst es auf einer der eingesandten Karten. Und tatsächlich: auf den **1066** richtigen Lösungen wird das «Birchermüesli» mehrmals erwähnt. Daneben haben wir eine Abschrift von einem



Brief aus dem Jahr 1929 erhalten. Eine damalige Haushaltsschülerin schreibt darin an ihre Mutter: «Wir machten Birchermüeslein mit Äpfeln. Dazu brauchten wir den Herd ja nicht, und ich hatte das Glück, den Herd nicht putzen zu müssen. Also das Birchermüeslein! Zuerst musste ein Kind posten gehen. Als das Kind mit den Sachen

zurückkam, wurden die Äpfel verteilt. Jeder Tisch bekam 5 Äpfel. Wir mussten sie waschen und mit dem Messer fein verstücken und immer etwas Zitronen darüber giessen, damit die Äpfel nicht so braun wurden. Im ganzen eine halbe Zitrone. Dann kamen noch zwei Löffel kondensierte Milch, 25 geriebene Mandeln, ½ Glas Wasser und 4 Löffel Gusto-Haferflocken hinzu. Diese Art von Haferflocken muss man gar nicht erst einweichen. Jetzt war das Birchermüeslein schon fertig. Man musste es in eine Platte tun und darauf achten, dass der Rand der Platte nicht verschmiert war.» Diese Beschreibung entspricht ziemlich genau dem Originalrezept von Max Bircher. Inzwischen sind aber 60 Jahre vergangen, und das Birchermüesli wurde den neuesten Ernährungsgrundsätzen angepasst. Hier das heutige Original-Rezept der Bircher-Benner-Klinik:

Birchermüesli-Rezept (4 Personen)

4 Esslöffel Frischschrot,
10 Std. eingeweicht

12 Esslöffel oder
1½ Becher Joghurt,
Sauermilch oder Quark
2 Teelöffel Zitronensaft
2 grosse oder
4 kleine Äpfel,
mit der Schale geraffelt
1 Orange oder andere
Saisonfrüchte
1–2 Esslöffel Birnendicksaft
(nach Wunsch)
1 Esslöffel Nüsse oder Kerne wie Sonnenblumen-,
Kürbis-, Pinienkerne,
nach Wunsch gemahlen
1 Teelöffel gekeimter Weizen (nach Wunsch)

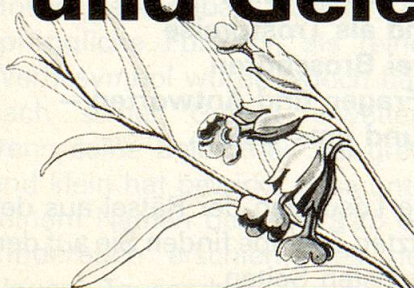
Alle Zutaten schnell mischen und frisch essen.

En Guete!

Wir gratulieren den Gewinnern:

- Frau Hedy Kürsteiner,
8590 Romanshorn
- Herrn Karl Rossel,
3607 Thun
- Herrn Josef Baggenstos,
8706 Meilen
- Frau Hedy Bickel,
8802 Kilchberg
- Frau Gudrun Münzel,
4852 Rothrist

Schmerzen in Muskeln und Gelenken?



Bio-Strath Nr. 5
Rheuma-Tropfen

Dabei werden die Wirkstoffe aus der Rinde der Purpurweide mit jenen der Wurzel der

Schlüsselblume und der Wildhefe kombiniert. Das Präparat eignet sich bei rheumatischen Beschwerden, Arthritis, Gelenkentzündungen, Lumbago, Ischias und Muskelschmerzen.



BIO-STRATH®

Apotheken und
Drogerien